



Wohnpark Concordia feiert das einjährige Bestehen – Überraschung für die Leiterinnen

Anke Termöhlen und Silvia Henschen, Mitarbeiter im Wohnpark Suurhusen, sind zum einjährigen Bestehen des Wohnparks überrascht worden. In aller Stille hatten die Tagespflegegäste, Kunden des betreuten Wohnens und das Personal ein Herz und einen Sekt-

empfang vorbereitet. Mit ein paar Worten zum Dank für das vergangene Jahr wurde beiden ein Blumenstrauß überreicht. Anschließend haben alle mit einem Glas Sekt auf die Zukunft angestoßen. Einen Tag der offenen Tür veranstaltet der Wohnpark Concordia in Suur-

husen am kommenden Sonntag. Die Senioren-Wohnanlage feiert einjähriges Bestehen in der Zeit von 11 bis 17 Uhr mit einem bunten Unterhaltungsprogramm für Erwachsene und Kinder. Es gibt ein Modemobil, Kinderschminken, eine Hüpfburg, ein Glücksrad

und mehr. Für Musik sorgen die Freepsumer Meersänger. Erst im Juli hatte im Wohnpark Suurhusen Woche das erste Generationstreffen stattgefunden. Die Anwesenden waren im Alter von fünf Monaten bis 98 Jahren. Gemeinsam mit dem Mutter-Kind-Kreis aus Suurhusen wurde

gesungen und anschließend die zum Wohnpark gehörenden beiden Ziegen namens Hanni und Nanni gefüttert. Wie berichtet, kümmern sich die Bewohner der Einrichtung um ein-ninige Haustiere. „Mit den Kaninchen und Hühnern werden insgesamt zehn Tiere betreut.“



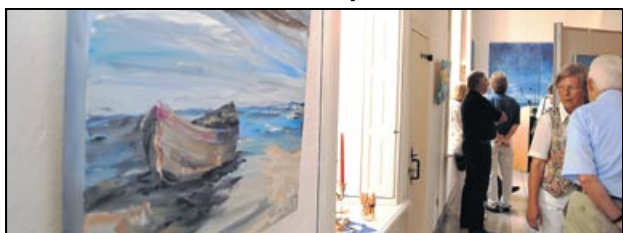
Kurznachrichten

Freizeit

Dorffest mit Spielen und Flohmarkt

Jennelt. Ein Dorffest feiern die Jennelter am 24. und 25. August. Start ist am Sonnabend um 15 Uhr mit Kaffee, Tee und einem Kuchenbuffet. Für Kinder gibt es einen Kinderflohmarkt, Fahren mit dem Feuerwehrauto, Turniere für Kicker, Dart und „Vier gewinnt“ sowie für Erwachsene eine „Klüterbahn“. Musik gibt es abends mit Discjockey **Meikel Huismann**. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem plattdeutschen Freiluft-Gottesdienst mit Pastor **Siek Postma** und dem Posaunenchor Uttum. Im Anschluss gibt es „Koffje un Krintstut“ und ein „Elfürtje“, mittags Essen aus dem Matjestopf mit Pellkartoffeln. Pommes und Grillgut gibt es an beiden Tagen. Zum Abschluss wird Zahlen-Bingo gespielt, wo es Preise zu gewinnen gibt.

Watt und Wasser im Endspurt



Pewsum. Die Ausstellung „Watt und Wasser / Wad en Water“ (Bild oben) ist noch bis zum 25. August in der Manningaburg in Pewsum zu sehen. Geöffnet ist sie Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr.

Es handelt sich dabei um ein Projekt des Vereins Kultur am Emsdelta sowie des Heimatvereins Krummhörn. +++ Geöffnet ist im Mühlenmuseum Pewsum auch noch die Ausstellung des Heimatvereins über den Deichbau an der Küste unter dem Motto „Land der Entdeckungen“ der Ostfriesischen Landschaft. EZ-Bilder: ggm

Freizeit

Akrobatik und Square Dance

Krummhörn. Die Ländliche Akademie Krummhörn (LAK) bietet Artistik und Akrobatik bei „Svenz Seifenblasen“ aus dem Zirkus. Dazu gehören das Einrad fahren, Waveboard fahren und noch viele weitere kunstvolle Möglichkeiten für alle Schüler- und Schülerinnen. Alle sind eingeladen, um sich auszuprobieren, und zwar immer Dienstags von 15.15 bis 16.45 Uhr in der Grundschule Pewsum. +++ Beim Square Dance können Interessierte Menschen kennenlernen und Freude beim Tanzen gewinnen. Es ist ein Hobby für Familien mit Kindern und auch für Alleinstehende. Geübt wird mittwochs von 19 bis 21 Uhr in der Grundschule Pewsum. Infos unter www.lak.de und ☎ 0 49 73 / 79 87.

Luftkollektoren auf Weenes Grundschule

Anlage wird bis Ende der Herbstferien installiert.

Ostersander. Die Grundschule Weene erhält bis Ende der Herbstferien im Oktober neben einer Neueindeckung des Daches auch fast wartungsfreie Luftkollektoren. Das gaben Schulleiter **Werner Tönjes** und Hausmeister **Bernhard Harms** von der Grundschule Weene in Ostersander gestern gegenüber der *Emder Zeitung* bekannt.

Luftkollektoren sind eine Art von Solarkollektoren, bei der Luft statt Wasser als Wärmeträger benutzt wird. Moderne Luftkollektoren erreichen in Bezug auf die Wärmeübertragung Wirkungsgrade von 50 bis 70 Prozent.

Die Glasabdeckungen der Kollektoren werden auf der Seite der Turnhalle montiert,



Pilotprojekt in Ihlow: Schulleiter Werner Tönjes und Hausmeister Bernhard Harms. EZ-Bild: hum

die im Laufe des Tages der Sonne zugewandt ist. Dabei wird Frischluft durch den Kollektor geleitet, dort aufgeheizt und mittels eines Lüfters in die Halle geblasen. Bei zu viel Kälte ist auch ein Umluftbetrieb möglich. Hausmeister Harms

„Für die Wartungsarbeiten ist keine Fremdfirma erforderlich“. Luftkollektoren sind derzeit noch nicht sehr verbreitet, werden in Deutschland allerdings zunehmend interessanter, da sie eine einfache und unkomplizierte Heizungs-möglichkeit ohne Verbrauch fossiler Energieträgern darstellen.

Zusätzlich bringen die Kollektoren frisch gefilterte Luft in die Turnhalle und ermöglichen so eine Lüftung mit Energiegewinn. Die Vergabe für die Installation des Luftkollektors durch die Gemeinde Ihlow ist bereits erfolgt, so dass die 8 Klassen der Grundschule Weene spätestens nach den Herbstferien besonders umweltfreundlich in ihrer Turnhalle sportlich aktiv sein können. **hum**

Namen



Gottlieb Poelmeyer, Berufsberater an der die Haupt- und Realschule Krummhörn, wird in der kommenden Woche verabschiedet. Poelmeyer war viele Jahre für die Schüler und Schülerinnen der Haupt- und Realschule als Berufsberater zuständig und für die Schule ein wichtiger Faktor im Rahmen des Berufsorientierungskonzepts. Durch Sprechstunden in der Schule hielt Gottlieb Poelmeyer engen Kontakt zur Schülerschaft und unterstützte sie durch individuelle Beratung, um den für sie richtigen Weg nach Beendigung der Allgemeinbildenden Schule einzuschlagen.



Goldene Konfirmation in Upleward mit einer „rundum schönen Feier“

Die Jahrgänge 1960 bis 1963 in der reformierten Kirchengemeinde Upleward haben am 4. August das Fest ihrer Goldenen Konfirmation gefeiert. Die Organisation wurde von Gerda Janßen und Erika Boekholder in

Zusammenarbeit mit Pastor Rolf Wegmann durchgeführt. Der Chor „Notenzauber“ aus Larrelt begleitete eine „rundum schöne Feier“, teilt die Kirchengemeinde mit. Die Jubilare, die damals konfirmiert wurden, sind Ernes-

tine van Hove (geb. Goos), Gerd Mennenga, Margot Braun (geb. Roß), David Fokke Folkerts, Gerda Janßen (geb. Röpkes), Olga Popp (geb. Groen), Erika Boekholder (geb. Winter), Herman Dröst, Mohnika Schligten-

horst (geb. Röpkes), Peter Nanninga, Karl Dorenbusch. Es fehlten: Roswitha Putzer (geb. Ites), Annette Stachowiak (geb. Winter), Bernhard Ites und Peterdine Rosmanith (geb. Mennenga). EZ-Bild: pr

Sommerkonzerte bei Kerzenschein – Canumer läuten Ende der Jahreszeit ein

Traditionelle Konzertreihe beginnt am Sonntag.

Canum. Die reformierte Kirchengemeinde Canum lädt zu drei Sommerkonzerten in die Dorfkirche ein. Das teilt Pastor **Edzard Herlyn** mit. Sie finden an den kommenden Donnerstagen ab 20.30 Uhr am 22. und 29. August sowie am 5. September statt. Im Anschluss an

die Konzerte wird zu einem Glas „Canumer Orgelwein“ in den Chorraum mit Blick auf die restaurierte und rekonstruierte Gerhard von Holy-Orgel eingeladen.

22. August: Den Auftakt macht **Bruce McCullum Reid** aus Oldenburg, der als hervorragender Orgelvirtuose und Improvisator gilt. In zwei eigenen Improvisationen und der

Rekonstruktion eines bedeutenden Orgelwerkes von Michael Praetorius wird die Klangschönheit der Gerhard von Holy-Orgel besonders zur Geltung kommen.

29. August: Nach sechs Jahren spielen Susanne Seitz, Jenny Westman und Katharina Marburg-Herlyn als Kammermusikensemble wieder bei den Sommerkonzerten. Sie bieten

Kammermusik des italienischen Frühbarocks und deutschen Frühbarocks für Blockflöte, Viola da Gamba und Cembalo.

5. September: Im letzten Konzert widmet sich „Cantus Canum“, der Projektchor der reformierten Kirche Canum, den Nürnberger Komponisten des 17. Jahrhunderts und deren Zeitgenossen, insbesondere

den klangvollen Motetten Hans Leo Hassler, einem der führenden Komponisten des beginnenden 17. Jahrhunderts.

Die Canumer Sommerkonzerte werden nicht durch Sponsorengelder für groß angelegte Werbung und Honorare unterstützt. Die Konzerte werden aus Einnahmen und Spenden bezahlt. Pastor Herlyn bittet um Hilfe. „Es sind Ihre

Konzerte! Bringen Sie sich mit Spenden in die Konzerte ein!“

► Parkmöglichkeiten gibt es bei der Kirche in Canum reichlich. Es habe sich in der Vergangenheit eine Kartenvorbestellung bewährt, betont Pastor Herlyn. Der Eintritt kostet 12 Euro, für Jugendliche ist er frei. Karten in der Pastorei Canum unter ☎ 0 49 23/ 13 30 oder Herlyn@t-online.de **red**